

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
Außenstelle Murtal
z. H. Hr. Mag. Schweiger Christian
Hauptstr. 82
8740 Zeltweg

Wikimont GmbH
Fronleichnamsweg 9
8940 Liezen

Liezen, 24.09.2026

RS Margan Dragoliub gg. Wikimont GmbH – Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Mag. Schweiger,

bezugnehmend auf Ihre Nachintervention vom 10.09.2026 unsere Stellungnahme zu dem Sachverhalt:

Aufrollung und Endabrechnung der Löhne 01-07/2026 ist korrekt, bis auf den Punkt *Vorfinanzierung privat (Autoreifen)* € 747,28 dieser Abzug wird von uns aus Endabrechnung entfernt. Alle anderen Abzüge sind angefallen und die entsprechenden Belege dafür können vorgelegt werden.

Es wurden Mehr- und Überstunden von Herrn Dargoliub Margan geleistet und diese wurden in den Aufrollungen sowie der Endabrechnung gemäß den kollektivvertraglichen Bestimmungen abgerechnet und ausbezahlt. Die Arbeitszeitaufstellung aus der Nachintervention vom 10.09.2026 wird vonseiten der Wikimont GmbH nicht anerkannt.

Entlassung ist berechtigt laut § 82 GewO und wurde mit sofortiger Wirkung ausgesprochen, siehe Entlassungsschreiben vom 16.07.2026:

1. Beharrliche Pflichtvernachlässigung / Unpünktlichkeit: Wiederholtes verspätetes Erscheinen.
2. Trunksucht / Alkoholisierung am Arbeitsplatz: Alkoholisierung beim Dienstantritt, besonders gravierende Sicherheitsrisiken auf einer Baustelle.
3. Grobe Verletzung der Arbeitspflichten: Unsachliches Verhalten, Wortgefecht, Verweigerung einer sachlichen Klärung.
4. Verletzung von Sicherheitsvorschriften / Gefährdung anderer: Durch Alkoholisierung am Arbeitsplatz sicherheitsgefährdendes Verhalten auf der Baustelle.

5. Vertrauensunwürdigkeit / Veruntreuung / unbefugte Verwendung von Firmeneigentum: Private Nutzung bzw. Austausch der Schubkarre, nicht zurückgegebene Hilti-Werkzeuge, Mitnahme von Arbeitsbekleidung.
6. Grobe Vernachlässigung überlassener Arbeitsmittel: Extrem verschmutztes Firmenfahrzeug.

Außerdem möchten wir Sie über einen Sachverhalt informieren, der uns im Zuge der genauen Prüfung der Vorschussunterlagen unserer ehemaligen Mitarbeiter **Herr Dragoliub Margan und seinem Sohn Herr Mario Margan** aufgefallen ist. Es wurden nicht nur Vorschüsse für Herrn Dragoliub Margan und seinen Sohn Mario Margan ausbezahlt, sondern auch Vorschüsse für andere Kollegen auf angeblichen Wunsch dieser Mitarbeiter und Vorlage einer Bestätigung auf das Konto von Herrn Mario Margan ausbezahlt, der das Geld angeblich weitergegeben haben soll. Es wurde unserer Buchhaltung beispielsweise ein Vorschusszettel über beispielsweise € 500,00 vorgelegt, welcher mit einer Unterschrift des betreffenden Monteurs versehen war, mit der Anweisung, dass dieser Vorschussbetrag auf das Konto von Herrn Mario Margan zu überweisen sei, da Herr Margan den entsprechenden Betrag bereits persönlich an den betreffenden Mitarbeiter ausbezahlt habe.

Ein von dieser Angelegenheit betroffener Monteur hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass es bei Vorschusszahlungen möglicherweise zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein könnte, und uns ersucht, dieser Sache nachzugehen. Aus diesem Grund haben wir begonnen, die entsprechenden Abrechnungen, Vorschusszettel und Überweisungen genauer zu überprüfen. Dabei geht es insbesondere um Vorschussbelege von Mitarbeitern aus Rumänien, bei denen der Verdacht besteht, dass diese möglicherweise manipuliert bzw. ohne tatsächliches Wissen oder Einverständnis der betreffenden Mitarbeiter erstellt worden sein könnten.

Im Zuge unserer Nachforschungen besteht der Verdacht, dass Vorschusszahlungen unter Verwendung entsprechender Belege veranlasst wurden, obwohl das Geld tatsächlich nicht an die darin angeführten Mitarbeiter weitergegeben wurde.

Sollte sich dieser Verdacht nach Abschluss unserer Prüfung bestätigen, wären dadurch nicht nur unserer Firma finanzielle Schäden entstanden. Auch die betroffenen Mitarbeiter wären dadurch erheblich benachteiligt worden, da ihnen entsprechende Beträge bei der Lohn- bzw. Endabrechnung als angeblich bereits erhaltene Vorschüsse angerechnet wurden.

Dies würde erklären, warum im Zeitraum 11/2025 bis 05/2026 so eine hohe Fluktuation der Mitarbeiter stattgefunden hat und die betreffenden Mitarbeiter von einem Tag auf den anderen das Unternehmen verlassen haben.

Da Herr Dragoliub Margan uns keine Telefonnummern oder Mailadresse der Mitarbeiter zur Verfügung stellen wollte, werden wir, um den gesamten Sachverhalt vollständig

aufzuklären, sämtliche betroffenen rumänischen Mitarbeiter schriftlich per Post kontaktieren und ihnen die jeweils vorliegenden Unterlagen bzw. Vorschussbelege zur Prüfung übermitteln.

Wir haben die Mitarbeiter ersucht, uns schriftlich mitzuteilen bzw. zu bestätigen,

- ob sie die jeweiligen Vorschussbeträge tatsächlich erhalten haben,
- ob die auf den Vorschusszetteln befindlichen Unterschriften von ihnen stammen,
- ob sie einer Überweisung auf ein Konto von Herrn Mario Margan bzw. einer anderen Person zugestimmt haben,
- und ob ihnen die entsprechenden Vorschussbelege überhaupt bekannt waren.

Nach Vorliegen der Rückmeldungen werden wir die Unterlagen vollständig auswerten.

Sollte sich bestätigen, dass Vorschussbelege gefälscht oder manipuliert bzw. Zahlungen unter Vorspiegelung falscher Tatsachen veranlasst wurden, behalten wir uns ausdrücklich vor, den Sachverhalt bei den zuständigen Behörden zur Anzeige zu bringen und eine strafrechtliche Prüfung zu veranlassen.

Gerne stellen wir Ihnen sämtliche vorhandenen Vorschusszettel, Überweisungsbelege, Lohnabrechnungen sowie die eingehenden schriftlichen Stellungnahmen der betroffenen Mitarbeiter zur Verfügung, sobald vorhanden.

Wir bitten Sie, diese Information bei der weiteren Bearbeitung bzw. Beurteilung der Angelegenheit zu berücksichtigen.

Nach der langen Zusammenarbeit mit den Herrn Dragoliub und Mario Margan sind wir neben den uns betreffenden Geschäftsbrüchen auch sehr enttäuscht darüber, wie sie mit ihren Kollegen und Landsleuten aus Rumänien umgegangen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Leitner
Geschäftsführerin
WIKIMONT GmbH